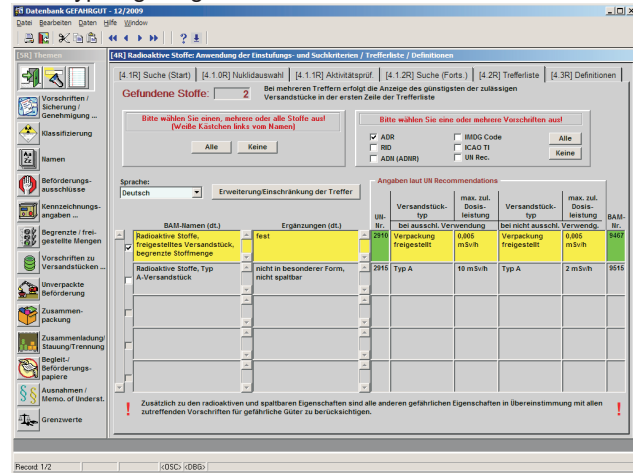


Die Anzeige der gefundenen radioaktiven Stoffe/Gegenstände erfolgt in einer Trefferliste. Im Falle einer Wahlmöglichkeit bei den Verpackungen werden die Treffer beginnend mit dem einfachsten zulässigen Versandstücktyp angezeigt.



Nach Auswahl eines oder mehrerer Stoffe in der Trefferliste können für diese die einzelnen Themen abgefragt werden.

Unter dem Thema „Kennzeichnungsangaben“ können die erforderliche Label ermittelt werden.

Technische Anforderungen Modul für radioaktive Stoffe im Internet

Prozessor:	Pentium mit mind. 166 MHz oder kompatibler Computer (empfohlen: Pentium III oder besser)
Hauptspeicher:	empfohlen: 128 MB RAM oder mehr
Auflösung:	1024x768 Bildpunkte, kleine Schriftarten 96 dpi
Betriebssystem:	ab Windows 95 (ab Windows 2000 professional: Datenbank nur als Hauptnutzer oder Administrator nutzbar nach Installation durch Administrator)
Festplatte:	mindestens 25 MB
Browser:	Internet Explorer ab 4.0, Netscape ab 4.5, Mozilla ab 1.02, Mozilla Firefox, SeaMonkey
zusätzliches Tool:	Oracle JInitiator 1.3.1.22 (gebührenfrei herunterladbar von unserer Homepage mit anschließender Installation ggf. durch Administrator)
Bemerkung:	unter Windows Vista oder 7 kann die Internetanwendung zzt. nur mit dem Mozilla Firefox bis zur Version 3.5 verwendet werden

So erreichen Sie uns:

Arbeitsgruppe Datenbank GEFÄHRGUT
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin (Post)
Unter den Eichen 44 - 46, Berlin-Steglitz (Besuch)

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 9:00 Uhr und 15:00 Uhr

Leiterin der Arbeitsgruppe:
 030 8104-1314 (Dr. M. Farahbakhsh)

Auskünfte zu Dateninhalten:
 030 8104-3955

Auskünfte zur Software:
 030 8104-3978/-3982

Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb:
 030 8104-3950/-3955

E-Mail: datenbank.gefahrgut@bam.de

Im Internet finden Sie aktuelle Informationen über:

die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung <http://www.bam.de>

die Datenbank GEFÄHRGUT <http://www.dgg.bam.de>

das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung <http://www.bmvbs.de>

das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) <http://www.bfs.de>



Informationssystem Datenbank GEFÄHRGUT

Modul für radioaktive Stoffe

gefördert vom  Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Kooperationspartner:
 Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)



Stand: April 2010

Allgemeine Informationen

Die Datenbank GEFAHRGUT ist Teil eines Gefahrstoff-/Gefahrgut-Informationssystems der Bundesrepublik Deutschland und liefert aufbereitete und komprimierte Informationen aus den einschlägigen Gefahrgutvorschriften, die für einen sicheren Transport gefährlicher Güter benötigt werden. Ein eigenes Modul für radioaktive Stoffe steht seit Januar 2004 mit der Version 4.1 der Datenbank GEFAHRGUT zur Nutzung zur Verfügung. Dieses benutzerfreundliche Modul ist im Internet und als Einzelplatzanwendung auf CD-ROM bei gleichem Datenbestand verfügbar. Aus dem Bestand der Datenbank stellen wir auch Daten über unseren Gefahrgutdatenservice zur Integration in Firmensoftware oder in Produkte von Softwareherstellern zur Verfügung.

Unsere Homepage ist über die folgende URL erreichbar:

<http://www.dgg.bam.de>

Hier steht unter der Rubrik „Recherche radioaktiver Stoffe“ u. a. das Modul für radioaktive Stoffe gebührenfrei zur Verfügung und es besteht die Möglichkeit, vor dem Starten der Anwendung Recherchebeispiele (pdf-Dateien) aufzurufen, um anhand dieser Beispiele die vielfältigen Möglichkeiten des Moduls kennen zu lernen.

Das Modul bietet die Möglichkeit der Klassifizierung der radioaktiven Gefahren nach dem Gefahrgutrecht, anhand von Messwerten und abgeleiteten Werten wie z. B. Aktivität, Dosisleistung und Transportindex. Diese Klassifizierung kann für radioaktive Stoffe mit einem Radionuklid und mit Radionuklidgemischen durchgeführt werden. Weisen die radioaktiven Stoffe/Gegenstände noch zusätzliche andere Gefahren auf, so müssen diese gesondert recherchiert werden.

Dieser Service wendet sich an Unternehmen und Behörden, die Gefahrguttransporte mit radioaktiven Stoffen planen, durchführen oder kontrollieren.

Besonderheiten des Moduls für radioaktive Stoffe der Datenbank GEFAHRGUT

Suchbereich A (mit Klassifizierung)

- Möglichkeit der Prüfung, ob in der Sendung radioaktive Stoffe/Gegenstände gemäß den Gefahrgutvorschriften enthalten sind.
- Anhand von für die Klassifizierung wichtiger Daten wie z. B.:
 - der Aktivitätswerte/Kontaminationswerte der enthaltenen Nuklide entsprechend den Stoffeigenschaften (z. B. Aggregatzustand),
 - der Oberflächendosisleistung und Dosisleistung in 3 m Abstand und
 - der Spaltbarkeitskriterien

wird eine Suche mit anschließender Klassifizierung durchgeführt.

Verkürzte Vorgehensweise

Suchbereich B (ohne Klassifizierung)

- Möglichkeit der Suche, wenn bekannt ist, dass die Sendung radioaktive Stoffe/Gegenstände gemäß den Gefahrgutvorschriften enthält,
 - anhand des Namens, sowie von Stoffbeschreibungen oder
 - nach der UN-Nummer

Der Suchbereich B kann z. B. für häufig wiederkehrende Sendungen oder für Kontrollen durch Behörden genutzt werden.